

Grundlagen der Leistungsbewertung im Fach Mathematik

Die Grundlage der Leistungsbewertung im Fach Mathematik bilden alle von den SchülerInnen erbrachten Leistungen. Dazu zählen die schriftlichen, mündlichen und sonstigen Leistungen im täglichen Unterricht aber auch der individuelle Lernfortschritt.

Schriftliche Leistungen (50%):

- kurze, schriftliche Tests
- ab Klasse 3: 3–4 benotete Klassenarbeiten

Mündliche Leistungen (25%):

- Beiträge in Unterrichtsgesprächen
- Verbalisierung von mathematischen Prozessen
- Nutzung von Fachbegriffen
- Mathekonferenzen

Sonstige Leistungen (25%):

- Kenntnis und Nutzung mathematischer Fachbegriffe
- Paar- und Gruppenarbeit
- Heftführung
- Anfertigen von Hausaufgaben
- Kopfrechnen
- Umgang mit Arbeitsmitteln (z.B. Lineal, Geodreieck)
- Umgang mit Anschauungsmitteln (z.B. Plättchen)

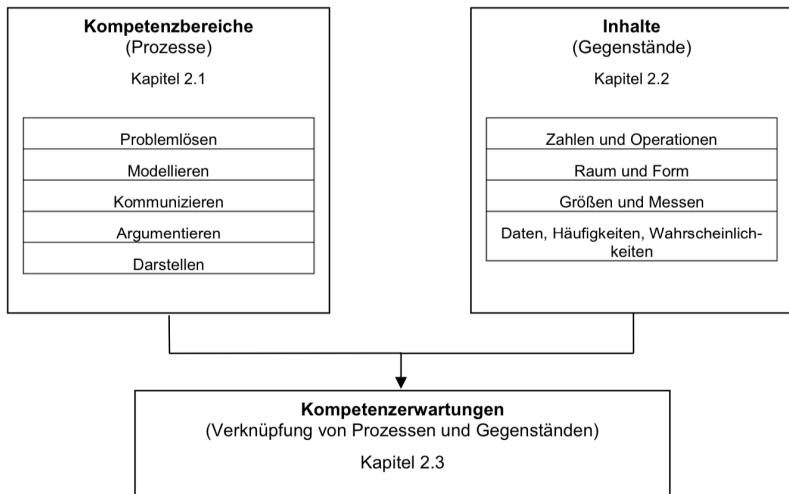


Abb.: Kompetenzbereiche und Inhalte (Lehrplan GS NRW 2021, S. 77)

„Die Abbildung gibt einen Überblick über die Kompetenzbereiche (Prozesse) und die Inhalte des Mathematikunterrichts in der Grundschule. [...] Die Kompetenzen und Inhalte sind für den gesamten Mathematikunterricht sowie für die Orientierung in der Lebenswirklichkeit auch über die Primarstufe hinaus von fundamentaler Bedeutung. Prozesse und Inhalte sind untrennbar miteinander und auf vielfältige Weise miteinander verwoben. Kompetenzen werden in der aktiven Auseinandersetzung mit konkreten Lerninhalten erworben und weiterentwickelt.“ (Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Lehrpläne für die Primarstufe in Nordrhein-Westfalen 2021, S. 77)

Beurteilungsbereich „Schriftliche Leistungen“

Klasse 1/2:

- kurze, regelmäßige Tests
 - Rückmeldung erfolgt in Form von Punkten und kurzer, individueller Bemerkungen
 - Art- und Umfang ist der Jahrgangsstufe angepasst

Klasse 3/4:

- regelmäßige, kurze Tests
 - pro Halbjahr 3–4 benotete Klassenarbeiten
 - Rückmeldung erfolgt in Form von Noten, Punkten oder ggf. individueller Bemerkung

Die SchülerInnen erwerben Kompetenzen durch die Bearbeitung von Aufgaben aus unterschiedlichen Anforderungsbereichen.

Anforderungsbereich 1: Reproduzieren

Anforderungsbereich 2: Zusammenhänge herstellen

Anforderungsbereich 3: Verallgemeinern und reflektieren

Differenzierung von schriftlichen Arbeiten:

Die Aufgaben können hinsichtlich des Schwierigkeitsgrades und des Umfangs auf die individuellen Bedürfnisse einzelner Kinder angepasst werden. Außerdem kann eine Differenzierung durch die zur Verfügung stehende Zeit und des zur Verfügung stehenden Hilfsmaterials erfolgen.